



## REURIS – REvitalisation of URban RIver SPaces

„Übergeordnete Zielsetzungen für die Revitalisierung urbaner Talräume in Stuttgart und die Entwicklung des Feuerbaches im Bereich Zazenhausen“

20. Oktober 2009

*Revitalisation  
of Urban River Spaces*

**REURIS**



## Programm

- EU-Projekt REURIS
- Pilotprojekt Feuerbach bei Zazenhausen
- Rahmenplanungen und weitere Projektideen in Stuttgart
- Umsetzung von Renaturierungs- und Revitalisierungsprojekten in Stuttgart
- Praxis in Stuttgart - Königsweg oder einengendes Korsett?
- Allgemeingültige Prinzipien, Zielsetzungen und Leitlinien für die Revitalisierung urbaner Talräume in Stuttgart
- Ziele, Vorstellungen und Ideen für das Projektgebiet Talraum Feuerbach
- Weiteres Vorgehen



# Anlass, Zielsetzung und Inhalte des EU-Projektes REURIS



- Polen:
  - Katowice
  - Bydgoszcz
- Tschechien:
  - Brno
  - Plzen
- Deutschland:
  - Leipzig
  - Stuttgart



- **Lead Partner:**
- Zentrales Bergbauinstitut (GIG) in Katowice, Polen (Projektkoordinator und Lead Partner)
  
- **Projektpartner:**
- Stadt Katowice (Polen)
- Stadt Bydgoszcz (Polen)
- Stadt Brno (Tschechien, Partnerstadt von Stuttgart)
- Institut für Stadtplanung und Raumentwicklung in Plzen (Tschechien)
- Stadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
- Aufbauwerk Leipzig
- Universität Leipzig



## Interreg IV Central Europe – Programmphilosophie

### Agenda von Lissabon:

„Die EU soll bis zum Jahre 2010 zu den weltweit führenden Regionen in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit und wissensbasierter Wirtschaft werden“

### Agenda von Göteborg:

„Die Politik der EU wird an den Zielsetzungen ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit ausgerichtet“

- **Zusammenwachsen Europas**
  - **Wissenstransfer**
- **Transnationale Zusammenarbeit**



# REURIS – Projektphilosophie

## Der Wettbewerb unter den Regionen wird schärfer

- Wettbewerb um Märkte
- Wettbewerb um Kapital
- Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräfte, Ingenieure, Wissenschaftler)

## Folge

- Bedeutung der „weichen Standortfaktoren“ wächst
- Faktor „Lebensqualität“ erhält bei der Wahl der Arbeitsstätte zunehmend höhere Bedeutung



# REURIS – Projektphilosophie

## Die Gestaltung urbaner Flusslandschaften verbessert

- Umweltbedingungen (Boden, Wasser, Klima, Tiere und Pflanzen)
- Stadt- und Landschaftsbild
- Erholungsmöglichkeiten
- Naturerfahrung

## Folge:

- Gestaltete Flusslandschaften insbesondere in städtischen und dicht besiedelten Regionen bilden einen wichtigen „weichen Standortfaktor“

## Problem:

- Bedeutung der weichen Standortfaktoren zu wenig erkannt
- Projekte zur Gestaltung von Flusslandschaften werden nicht realisiert





## REURIS – geplante Projektergebnisse

### Wissensaustausch:

- Austausch von Wissen zwischen den Ländern, Städten und Institutionen

### Projekthandbuch:

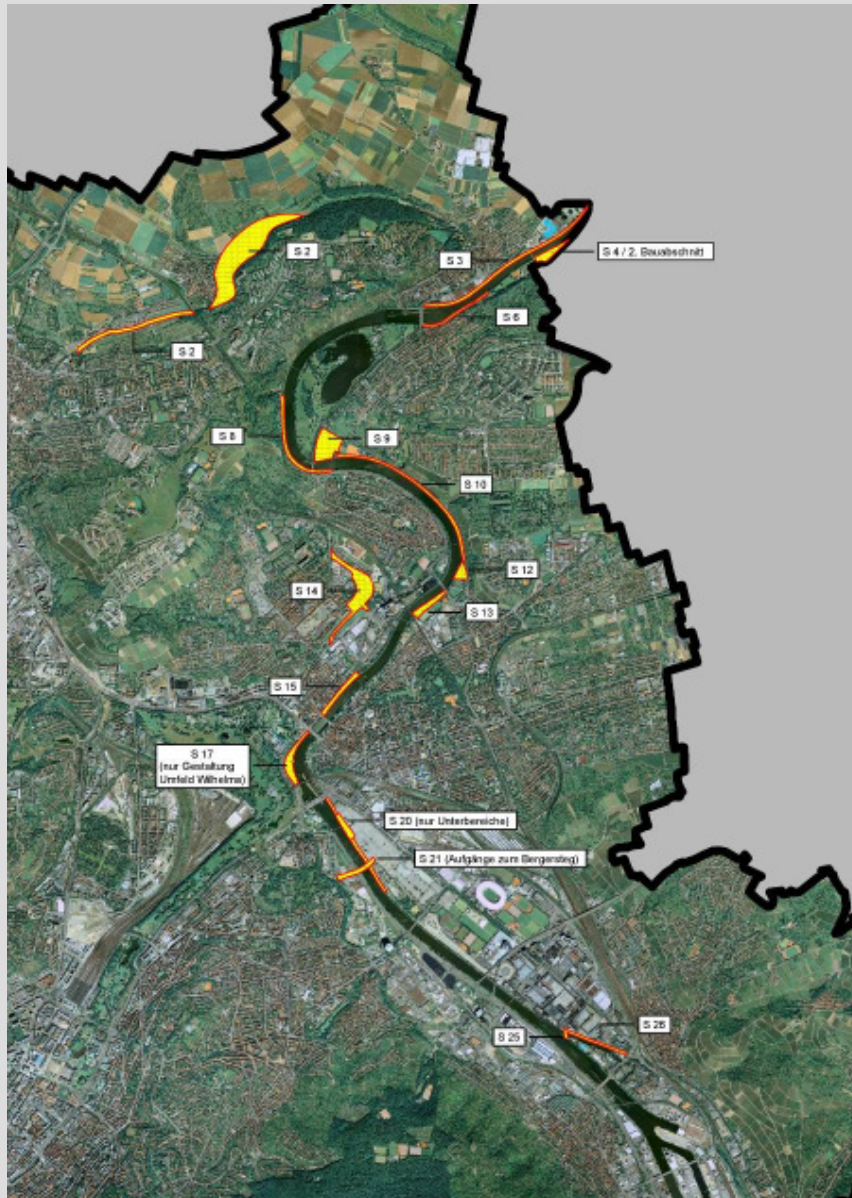
- Auswertung bestehender Planungsmethoden, Auswertung von Projektbeispielen, Status Quo „best practice“
- Einbindung der Öffentlichkeit, Lokaler Akteure und Entscheidungsträger
- Finanzielle Aspekte / Methoden der Finanzierung (kann der Wert von Renaturierungsmaßnahmen auch volkswirtschaftlich bemessen werden ?)
- Kooperative Planungsprozesse

### Realisierung eines Pilotprojektes:

- Rückbau Sportanlagen
- Renaturierung Feuerbach im Abschnitt Zazenhausen
- Nachhaltige Entwicklung des gesamten Talraumes



# Übersicht über das Pilotprojekt Feuerbach bei Zazenhausen



## Kriterien für die Auswahl des Pilotprojektes:

Welches Projekt passt am besten zu den Zielsetzungen von REURIS ?

Welche Flächen sind innerhalb des Projektzeitraumes verfügbar ?

Wo besitzt die Stadt Stuttgart bereits die erforderlichen Flächen ?

Für welche Projekte liegen bereits Entwürfe und Kostenschätzungen vor ?

Für welches Projekt ist die Finanzierung der Eigenanteile bereits gesichert ?

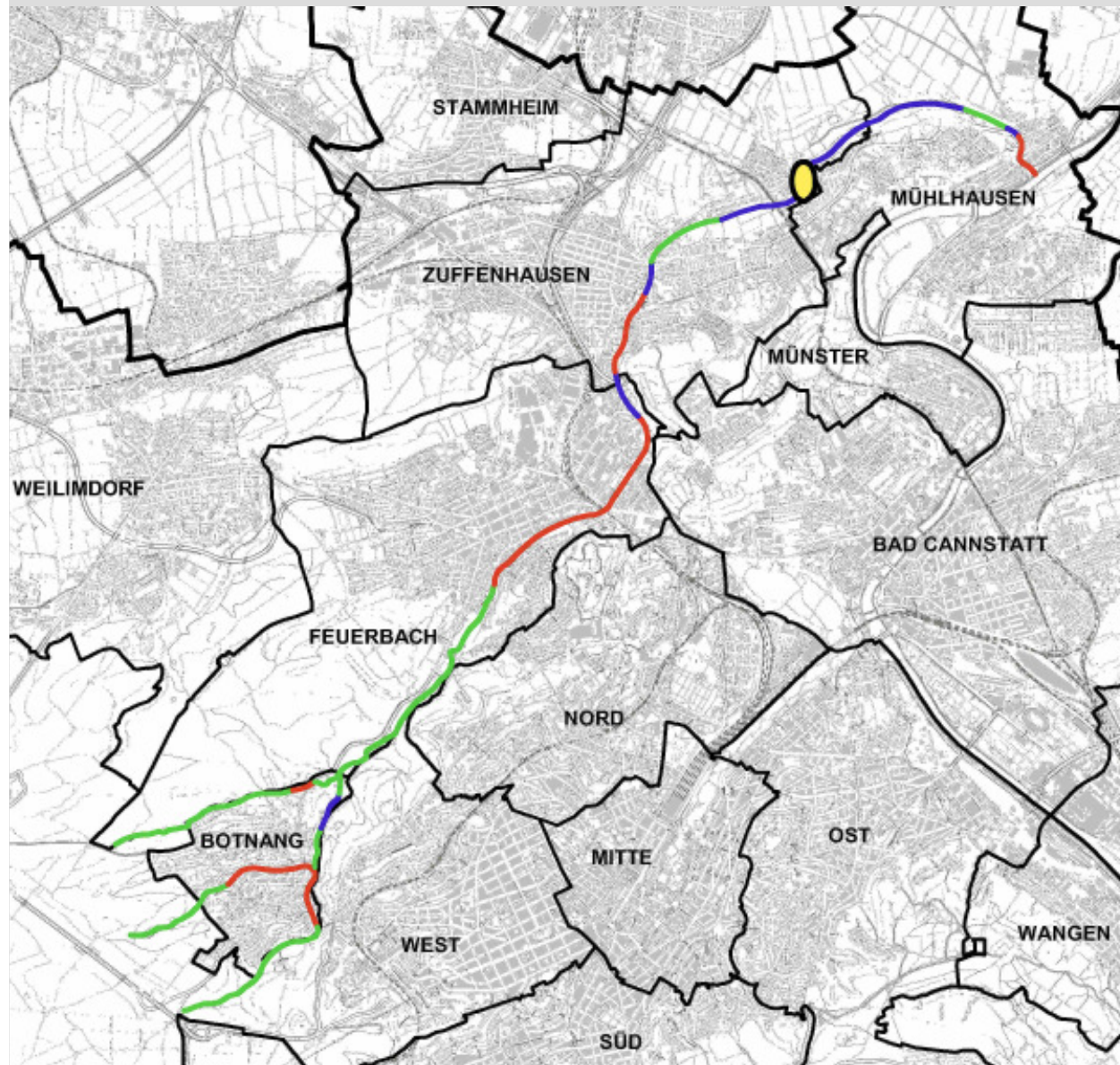
Kann das Projekt während der Laufzeit von REURIS (3 Jahre) fertig gestellt werden ?






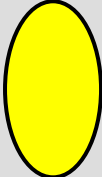
## Lage des Pilotprojektes

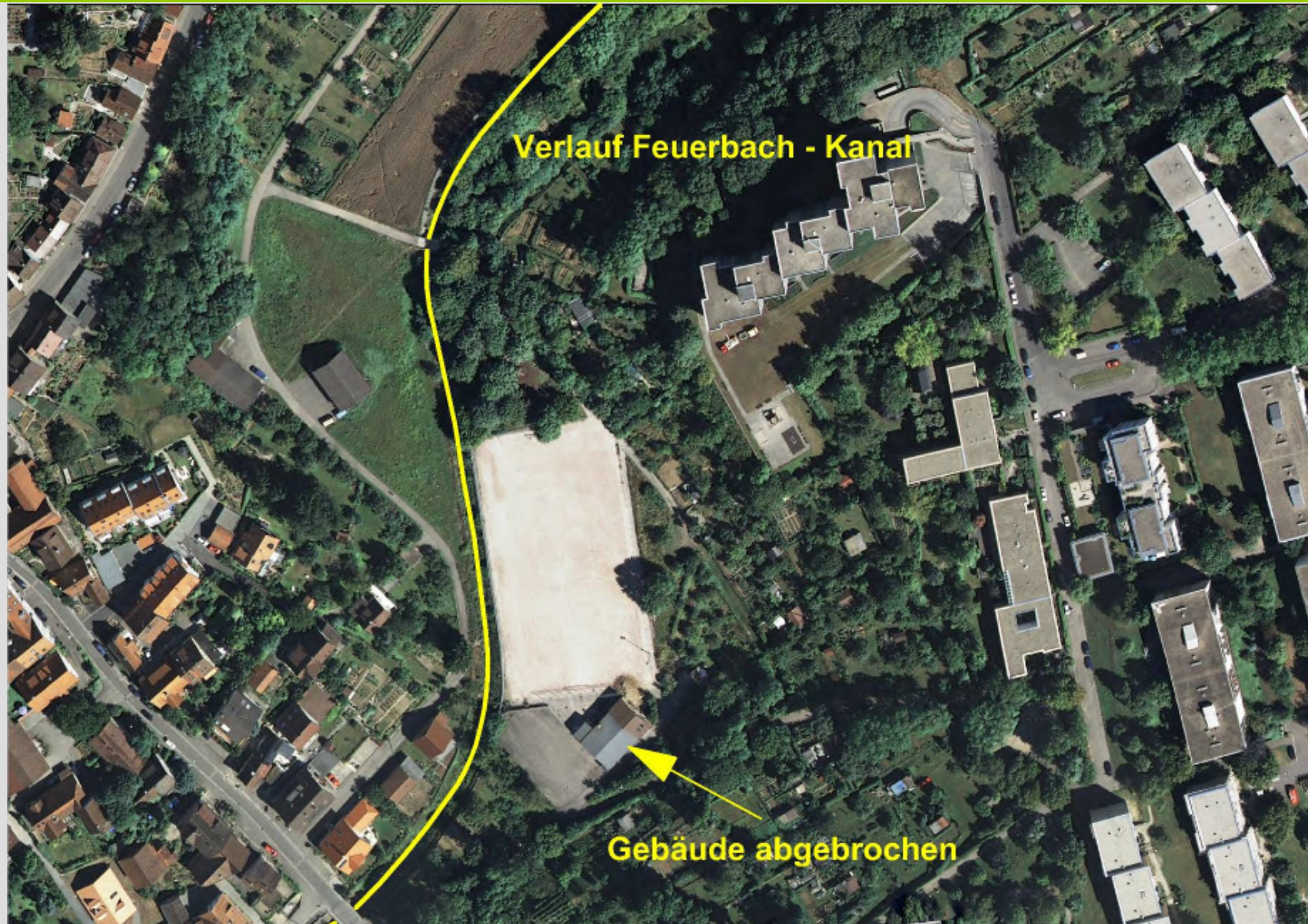






## Der Feuerbach von Botnang bis Mühlhausen

-  Naturnahe und renaturierte Abschnitte
-  Offene, jedoch zumeist betonierte und sonst befestigte Abschnitte
-  Vollständig verdohlte Abschnitte
-  Pilotprojekt





15/10/04 9:49am









4/9/07 08:51









9/14/06 08:41



15/10/03 9:07 am















## Feuerbachtal ~ 1825







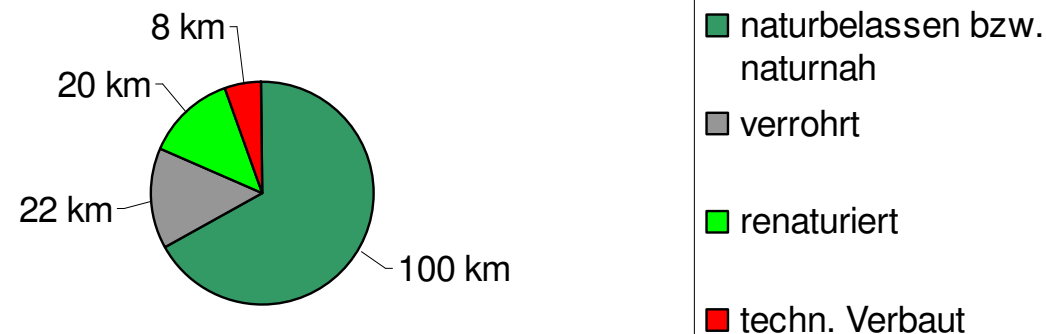




## Sachstand Gewässerrenaturierung in Stuttgart

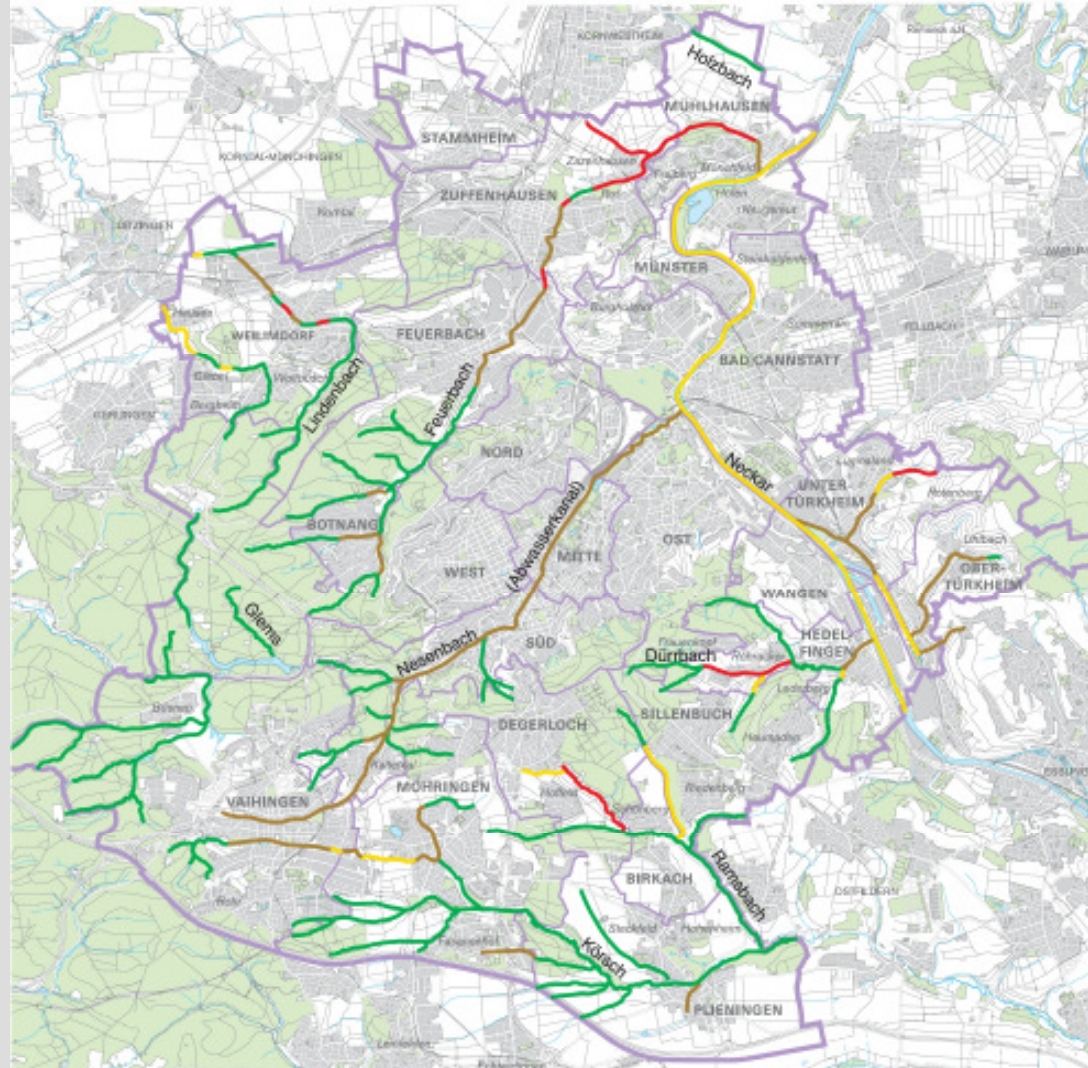
- Unterhaltung von rd. 80 Gewässer II. Ordnung, Gesamtlänge von rd. 150 km
- Seit 1978 Renaturierung von 20 km der ehemals technisch verbauten Bachläufe
- 76 Teilprojekte
- Baukosten in Höhe von 6,0 Mio. €, hierin enthalten:
  - Fördermittel des Landes von 1,8 Mio. €
  - Ausgleichsgelder für Eingriffe in Natur und Landschaft von 0,7 Mio. €.

### 150 km Gewässer in der Unterhaltung des Tiefbauamtes davon:







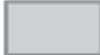

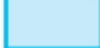


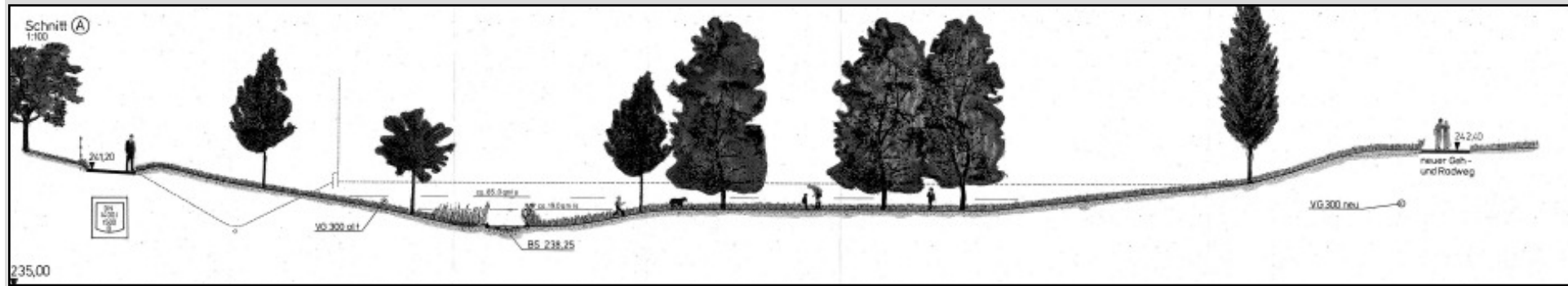
## Ausbau der Fließgewässer



### Ausbauzustand

-  natürlich / naturnah
-  biologisch-technisch
-  technisch
-  verdolt

-  Siedlungsflächen
-  Wald und Grünflächen
-  Gewässer





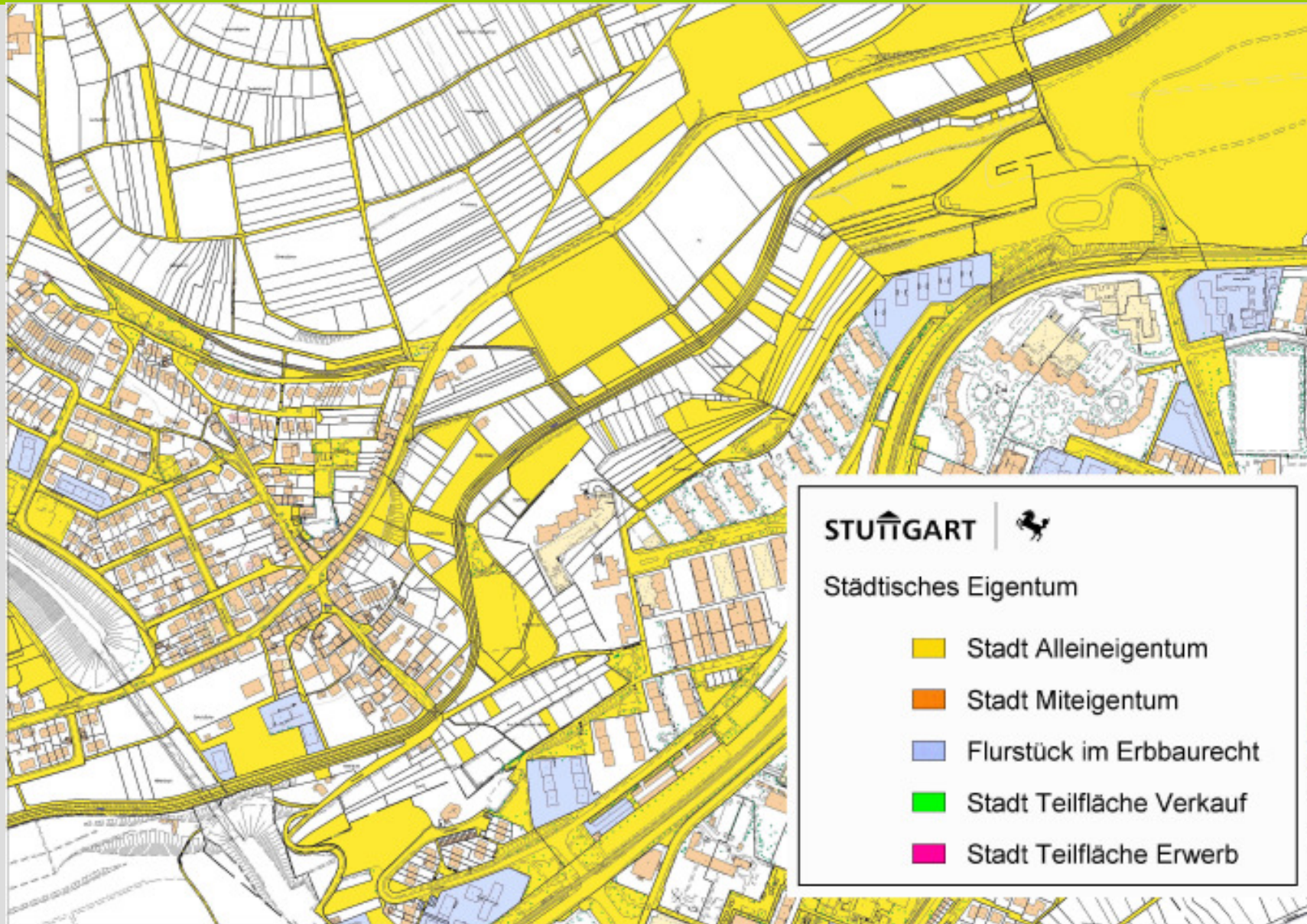
## Vorentwurf Ausführungsplanung



## Konzeptstudie



## Konzeptstudie Entwicklung Gesamter Talraum





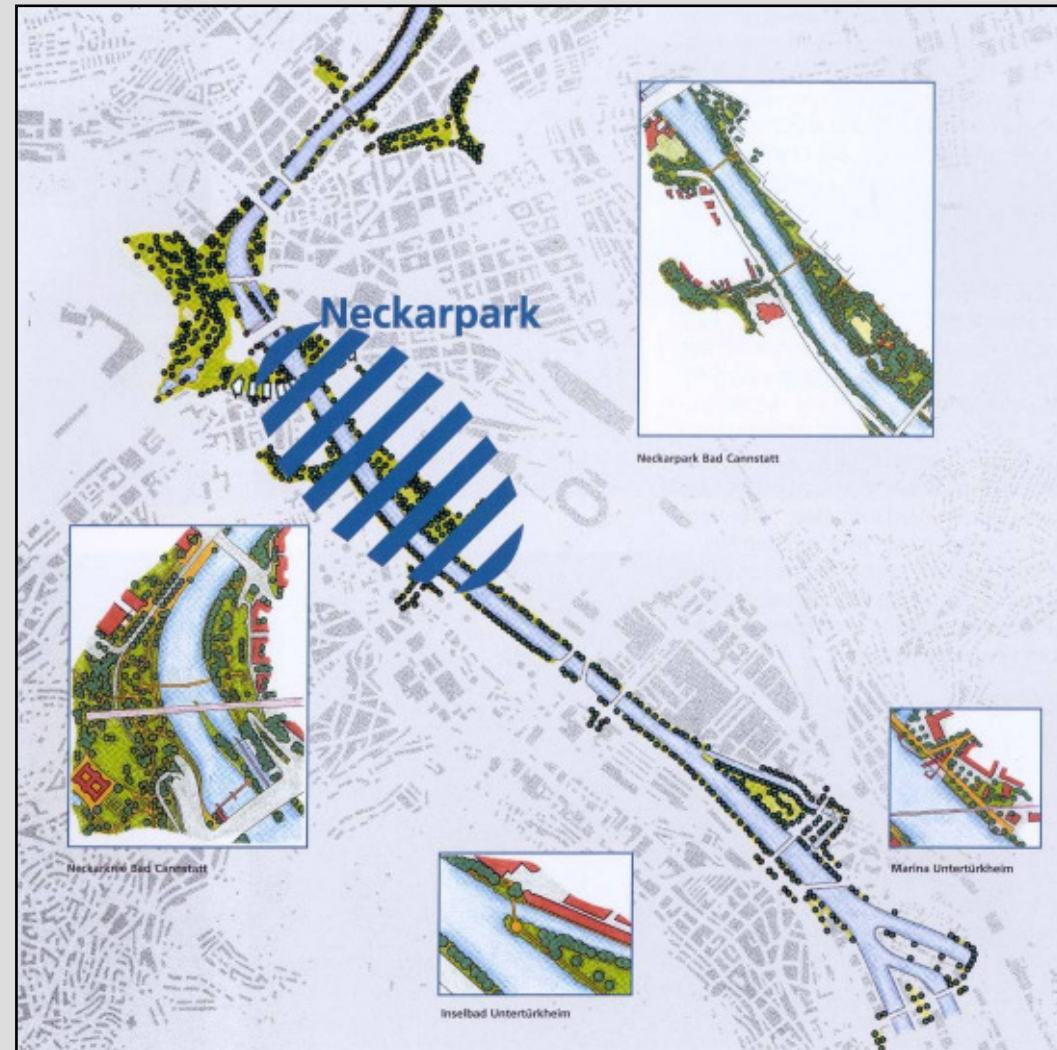
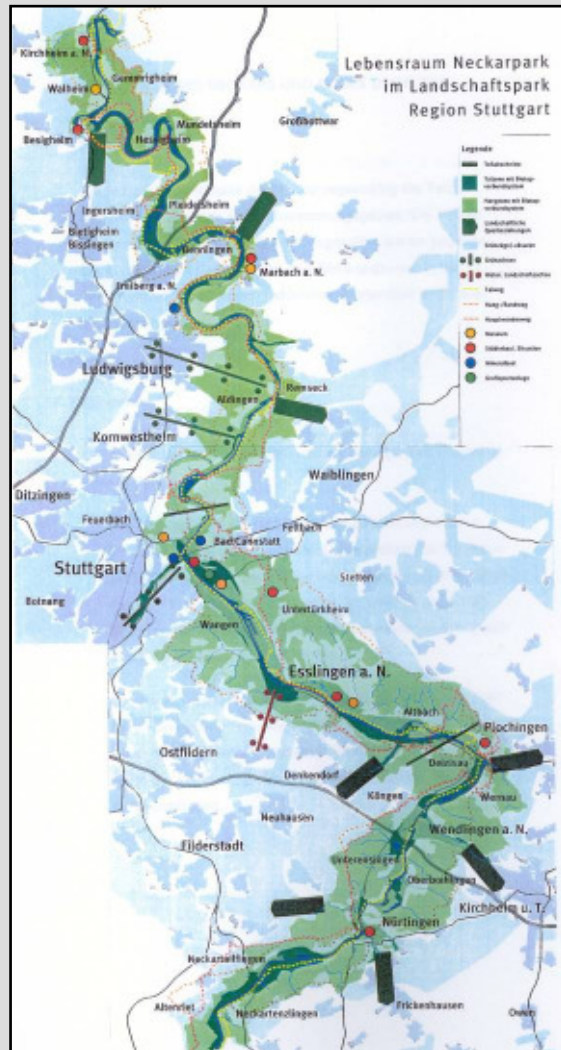


# Bestehende Rahmenplanungen und weitere Projektideen in Stuttgart









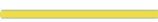

- **Projektzusammenhang in Stuttgart:**
- Landschaftspark Neckar
- Stadt Stuttgart / Verband Region Stuttgart / Initiative Grünzug Neckartal
- Erste Version im Jahre 1980
- 25 einzelne Projekte
- Erste Realisierung in 1990
- 13 Projekte realisiert
- Weitere Realisierung stockt wegen mangelnder Verfügbarkeit von Grundstücken / oder Zuordnung von einzelnen Projekten zu S 21
- Finanzmittel nicht verfügbar

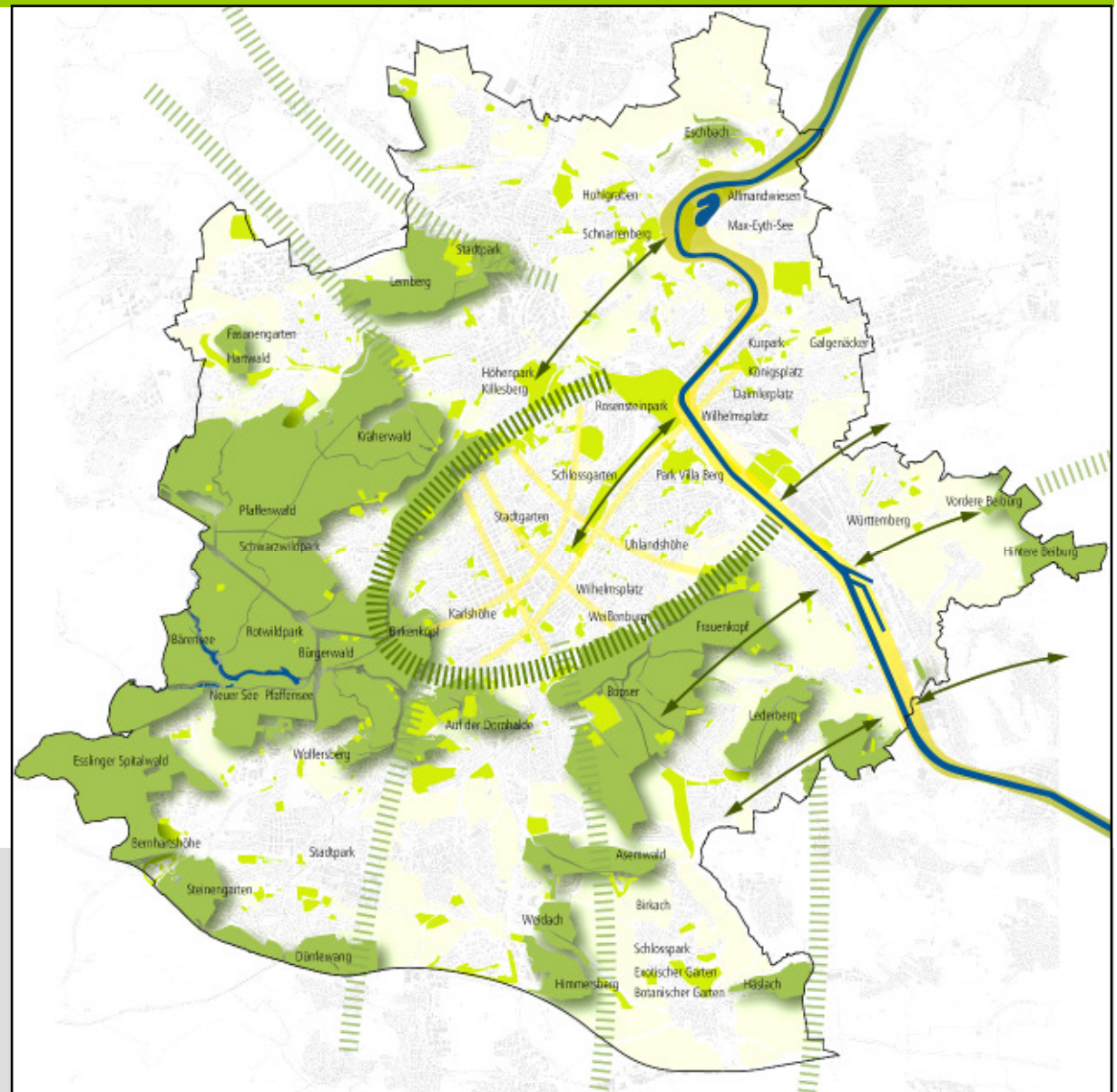
## Das Konzept für die Region: Das Neckartal sollte entwickelt werden als „Park“ zur Förderung von Freizeit, Freiflächen und Landschaftsbild





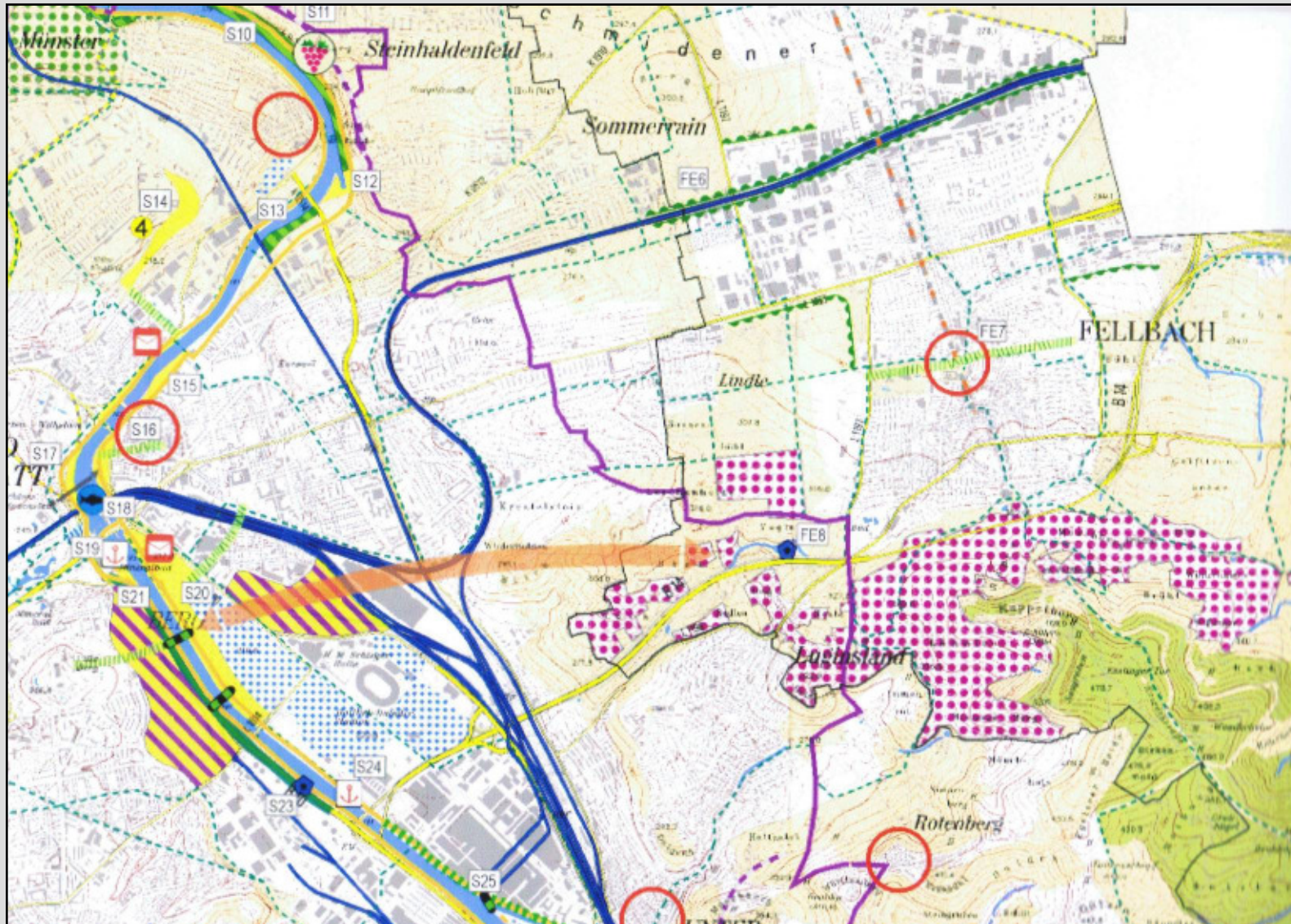
# Konzept für die Stadtentwicklung Grünflächen und Landschaft

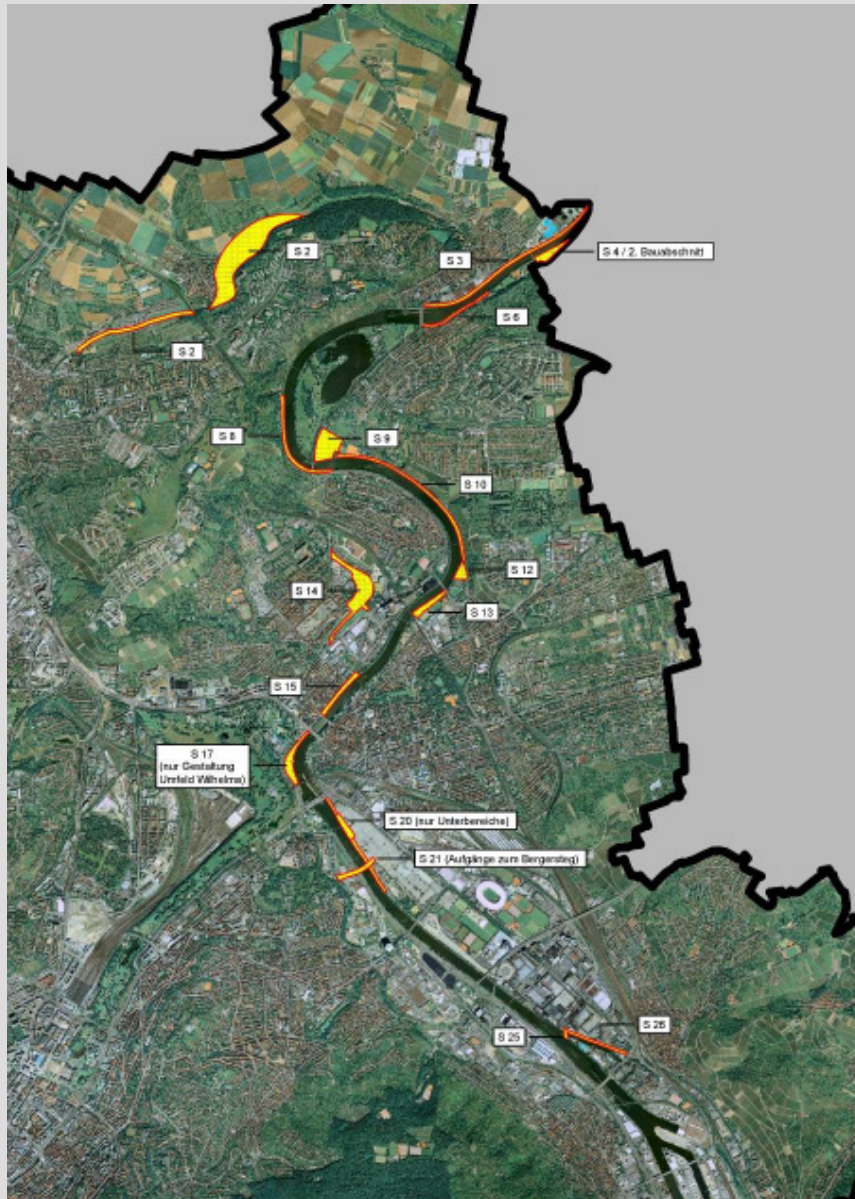
-  Wohn
-  landwirtschaftlich genutzte Fläche
-  öffentliche Grün- und Sportflächen
-  Vernetzung des Kesselraums mit dem Neckar und  
umgegrünten U
-  Einbindung des Neckars in das Freiraumsystem
-  Aufwertung des öffentlichen Raums am Neckar
-  Verknüpfung der Innenstadt mit dem Kesselrand  
und Bad Cannstatt über attraktive Raumfolgen
-  Vernetzung des Freiraumsystems





## Regional landscape and scenerie park - Masterplan 2008





## Kriterien für die Auswahl des Pilotprojektes:

Welches Projekt passt am besten zu den Zielsetzungen von REURIS ?

Welche Flächen sind innerhalb des Projektzeitraumes verfügbar ?

Wo besitzt die Stadt Stuttgart bereits die erforderlichen Flächen ?

Für welche Projekte liegen bereits Entwürfe und Kostenschätzungen vor ?

Für welches Projekt ist die Finanzierung der Eigenanteile bereits gesichert ?

Kann das Projekt während der Laufzeit von REURIS (3 Jahre) fertig gestellt werden ?



**Chancen und Grenzen,  
Schwierigkeiten und Hindernisse  
bei der Umsetzung  
von Renaturierungs- und  
Revitalisierungsprojekten in Stuttgart**

**Praxis in Stuttgart, Königsweg oder  
einengendes Korsett ?**



# Allgemeingültige Prinzipien, Zielsetzung und Leitlinien für die Revitalisierung urbaner Talräume in Stuttgart





## Grundsätze – ökologische Aspekte:





## Grundsätze – Förderung ökologischer Aspekte und Funktionen

- Förderung von Lebensräumen für Pflanzen (aquatisch, semiaquatisch und terrestrisch)
- Förderung von Lebensräumen für Tiere (aquatisch, semiaquatisch und terrestrisch)
- Verbesserung natürlicher dynamischer Prozesse (Erosion, Sedimentation und Verlagerung von Geschiebe /Flussablagerungen)
- Verbesserung der Durchgängigkeit / Durchlässigkeit für Tiere
- Förderung der Biodiversität
- Reduzierung von Verunreinigungen und Verschmutzungen (Verbesserung der Boden- und Wasserqualität)
- Verbesserung der Qualität und der Situation des Grundwassers
- Entwicklung des Einzugsgebietes als vollständiges Entwässerungssystem
- Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Regenrückhalts
- Schaffung eines nachhaltigen Landnutzungssystems im Einzugsgebiet



## Grundsätze – ökonomische Aspekte:

### Vorteile durch Stärkung weicher Standortfaktoren



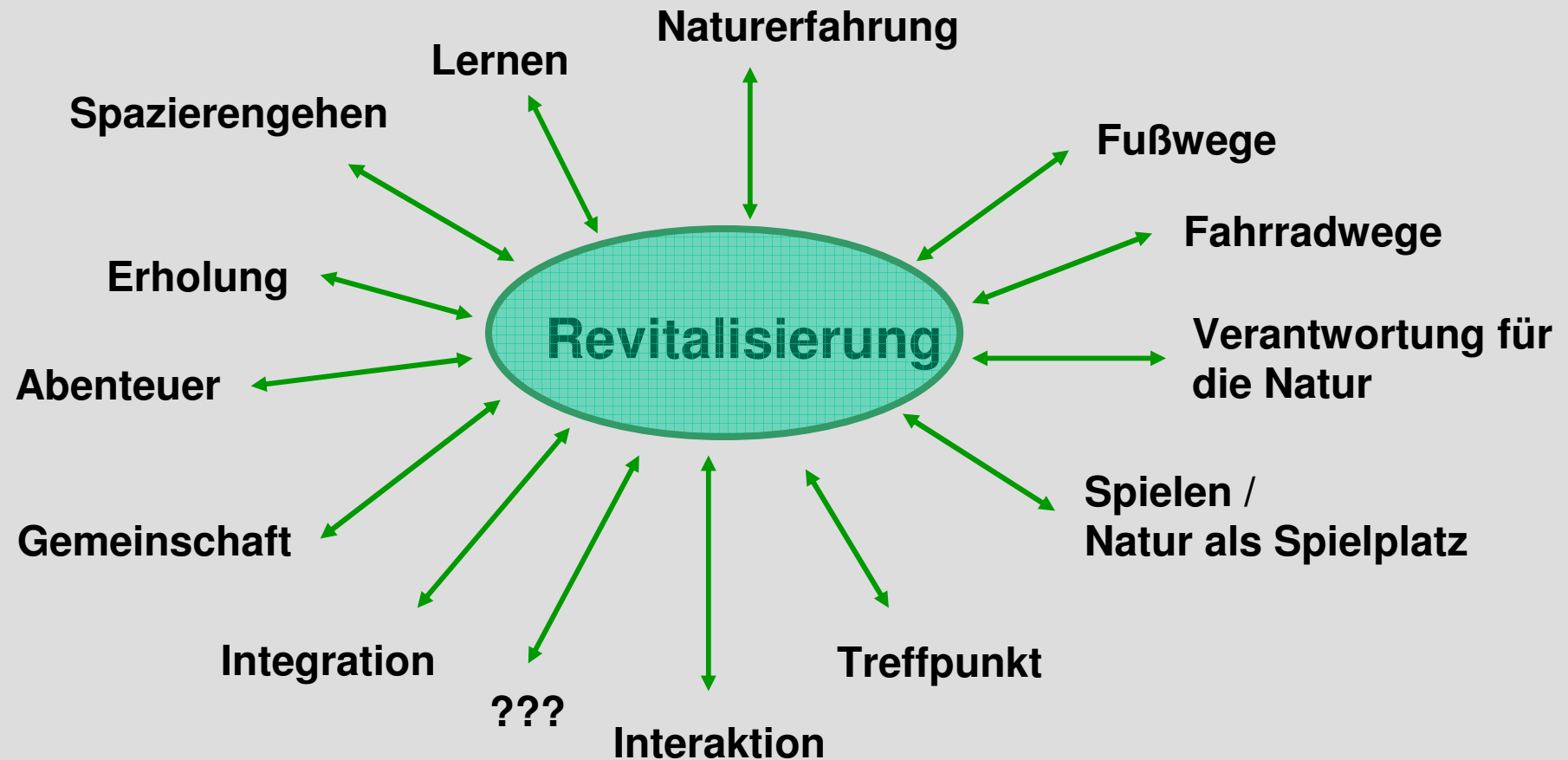


## Ökonomische Aspekte – nicht allgemein, aber „Stand der Technik“

- Kosten für die Umsetzung / den Bau so günstig wie möglich
- Kosten für den Grunderwerb so günstig wie möglich
- Kosten für die Beseitigung von Verschmutzungen und Kontaminationen nur berechnet / berücksichtigt, wenn die Beseitigung zwingend erforderlich ist
- Realisierung nur auf öffentlichem Grund um privates Eigentum zu schonen
- Beschaffung von Land nur auf freiwilliger Basis
- Bleibende Belastungen für die Pflege nicht kalkuliert
- Andere Aspekte nicht betrachtet
- Andere Wohlfahrtswirkungen in der ökonomischen Betrachtung nicht berücksichtigt, insbesondere gesamtwirtschaftliche Wirkung als weicher Standortfaktor



## Grundsätze - soziale Aspekte:





## Grundsätze – soziale Aspekte

- Zugänglichkeit von revitalisierten Talräumen
- Ergänzung des städtischen Fuß- und Radwegesystems
- Ergänzung des städtischen Grünflächen- und Grünzugsystems
- „Neue Spielplätze“ – Erfahrungen mit natürlichen Materialien und Elementen



## Grundsätze – planerische Aspekte:





# REURIS – geplante Workshops / Treffen / Veranstaltungen





## REURIS Workshops

*Workshop 2 - Dezember 2009:*

**Fachspezifische Zielsetzungen für das Projektgebiet Talraum Feuerbach /  
detaillierte Vorstellungen und Vorgaben aus fachspezifischer Sicht**

*Workshop 3 - April 2010:*

**Kommunikationsstrategien - Wie führen wir Akteure zusammen ? /  
Planungsmethoden und Konsensverfahren**

*Workshop 4 – Juni 2010:*

**Übergeordnete Zielsetzungen und Grundsätze für die Revitalisierung von  
Talräumen im städtischen Kontext in Stuttgart / Revitalisierungsprojekte als  
Standortfaktor / Zukunftsprojekte**



## Öffentliche Veranstaltungen / Bürgerbeteiligung

- Information im Bürgerhaus Rot am 3. November 2009
- Planungs-Treffen für Fachleute zu Planungsmethoden und -verfahren/Zukunftsszenarien (Februar 2010, November 2010, Februar 2011)
- Spatenstich / Baustellenbegehungen / Einweihung (April 2011)
- Zukunftswerkstatt (März 2010)
- Themenspaziergänge
- Stuttgarter Schlusskonferenz, Vorstellung des REURIS-Handbuchs (Juli 2011)



## Akteure / Institutionen

- Soziale Stadt Rot
- Bezirksbeirat
- Arbeitskreis Biotopvernetzung Zuffenhausen/Zazenhausen
- Arbeitskreis Biotopverbund Mühlhausen
- Ortslandwirte / Bauernverband / Obst- und Gartenbauverein
- Grundstücksbesitzer
- NABU / BUND / Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg
- Bürgervereine: Zuffenhausen, S-Zazenhausen, Schutzgemeinschaft Mühlhausen, Freiberg-Mönchfeld, Rot
- Jugendfarm

